

Trotz wenig Wind ein spannender Lauf

Am Samstag, 13. Oktober fand das Absegeln im SCNI statt. Erfreulich war die grosse Anzahl an Teilnehmern. Ganze 13 Boote standen auf der Startliste! Bei fast sommerartigem Wetter und einem Wind von 0 Beaufort mit Böen von 0,5 Beaufort segelten wir gut gelaunt und gespannt auf den Lauf los in Richtung Regattafeld. Mitgesegelt haben sowohl Clubmitglieder und Segelschüler, wie auch Gäste. Auch die Mannschaften waren vielfältig, so setzten sie sich aus Anfängern, Freizeitseglern und Regattaseglern zusammen. Nach dem gemeinsamen 5-Minuten-Start gab es auf dem 1. Schenkel einen Streifen Wind, der die Boote etwas auseinanderdriften liess. Während einige Boote sich noch gemächlich von der Startlinie entfernten, kam das erste bereits zur Luvboje. Ausser einem Boot fuhren alle bis zur Boje, ohne auch nur einmal zu wenden. Diejenigen, die so mutig waren, den Spi zu setzen, kamen kurz nach der Boje zum Stillstand. Wer das Glück hatte, den Spi nicht gesetzt zu haben, driftete davon. Der Wind kam zum Teil aus identifizierbaren Richtungen, sodass die Mannschaften die Segel in kurzer Folge schifteten. Da es vor dem Ziel keinen Wind gab, konnten die Mittelfeldsegler wieder etwas aufholen und kurz nach den Führenden ins Ziel segeln. Die zwei Finn-Segler konnte aber niemand schlagen. So war es bei der Rangverkündigung keine Überraschung, dass die beiden SCNI-Cracks Philip Marti (1. Platz) und Martin Zweifel (2. Platz) unangefochten führten. Nach dem Stellen des Takelmastes liessen die Segler die Saison im Restaurant Neuhaus ausklingen.

Leonie Hirt